

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung
am 25.10.2016**

um 17:05 Uhr bis 19:30 Uhr in Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße 31-33

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Karl Heinz Humpert

Stellvertretender Vorsitz

Frau Monika Hein

Ratsmitglieder

Herr Ottmar Gebhardt

Herr Björn Gottschalk

Herr Klaus Küster

Herr Volker Leitzbach

Frau Beatrice Schlieper

Herr Norbert Schmitz

Herr Philipp Wallutat

Vertretung für Frau Kempf

Sachkundige Bürger/innen

Frau Lucia Födisch

Frau Ursula Hecker

Herr Bernhard Schmid

Frau Erika Schmitz

Herr Thomas Ernst Wunsch

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Eckhart Schmoeckel

Schriftführer/in

Frau Birgit Mendryscha

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung

- | | | |
|------------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 21.06.2016 |
| 3 | | Bericht Teo Otto Theater |
| 4 | 15/2739 | Interkulturelle Lese- und Musikreihe |
| 5 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 5.1 | 15/2759 | Was ist aus dem Versprechen "Die Kunst braucht einen Ort in dieser Stadt" geworden?
Anfrage der CDU-Fraktion vom 01.09.2016 zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung am 25.10.2016 |
| 5.2 | 15/2914 | Nimmt „Remscheid“ schon am landesweiten Programm für kulturelle Breitenförderung „Jekits“ teil? |
| 6 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 6.1 | | Vorstellung von Frau Dominicus und Herrn Beckstette |
| 6.2 | | Galerie Scharffstraße
mündlicher Sachstandsbericht |
| 6.3 | | Haus Cleff
mündlicher Sachstandsbericht |
| 6.4 | | Kommunales Bildungszentrum / MKS
mündlicher Sachstandsbericht |
| 6.5 | | Schloss Burg
mündlicher Sachstandsbericht |
| 6.6 | | Bergische Symphoniker
mündlicher Sachstandsbericht |
| 7 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 10 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 11 | 15/2741 | Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Teilergebnisplan 2015 und 2016 des Teo Otto Theaters |

12 15/2782 Förderung der freien Kulturarbeit in Remscheid- 2. Vergabe der Fördermittel 2016

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Herr Humpert bittet folgende Änderungen in die Tagesordnung aufzunehmen:

- TOP 10 – Ds.-Nr.: Ds.-Nr.: 15/2739 – Interkulturelle Lese- und Musikreihe – wird als neuer Tagesordnungspunkt 4 vorgezogen,
- die Tischvorlage 15/2914 – Nimmt „Remscheid“ schon am landesweiten Programm für kulturelle Breitenförderung „Jekits“ teil? – Anfrage der W.i.R. vom 25.10.2016 – wird unter TOP 5.2 mitbehandelt,
- TOP 6.1 – Vorstellung von Frau Dominicus und Herrn Beckstette wird zusätzlich aufgenommen und
- die als Tischvorlage versandte Ds.-Nr.: 15/2214 – Prüfbericht Teo Otto Theater – wird als neuer Punkt 7 im nichtöffentlichen Teil behandelt.

Er kündigt eine kurze Besichtigung des Theatersaales an und bittet den Ausschuss, den entsandten Mitarbeiter des WDR, Herrn Spieker, an der Besichtigung teilnehmen zu lassen.

Weitere Änderungen der Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung beschließt folgende Änderungen der Tagesordnung:

- TOP 10 – Ds.-Nr.: Ds.-Nr.: 15/2739 – Interkulturelle Lese- und Musikreihe – wird als neuer Tagesordnungspunkt 4 vorgezogen,
- die Tischvorlage 15/2914 – Nimmt „Remscheid“ schon am landesweiten Programm für kulturelle Breitenförderung „Jekits“ teil? – Anfrage der W.i.R. vom 25.10.2016 – wird unter TOP 5.2 mitbehandelt,
- TOP 6.1 – Vorstellung von Frau Dominicus und Herrn Beckstette wird zusätzlich aufgenommen und
- die als Tischvorlage versandte Ds.-Nr.: 15/2214 – Prüfbericht Teo Otto Theater – wird als neuer Punkt 7 im nichtöffentlichen Teil behandelt.

Der Ausschuss beschließt die Teilnahme des WDR-Mitarbeiters an der geplanten Besichtigung.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 21.06.2016

Die Niederschrift über die Sitzung vom 21.06.2016 wird in der vorgelegten Form einstimmig bestätigt.

3. Bericht Teo Otto Theater

Herr Heinrichs stellt einleitend den neuen Catering-Partner des Theaters und Betreiber der Cafeteria, Herrn Salvatore Lerose, vor, der seine Arbeit mit Beginn der neuen Spielzeit aufgenommen hat.

Anschließend erläutert er anhand der dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügten Präsentation vorrangig die Entwicklung der verschiedenen Abonnements von 2006 bis zur aktuellen Spielzeit.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Die Sitzung wird um 17.25 Uhr für eine kurze Begehung mit Vorstellung der neuen Saalbeschallungsanlage und des von Herrn Kläuser zur Verfügung gestellten neuen Beamers unterbrochen und um 17.50 Uhr fortgesetzt.

Auf Anfrage von Herrn Humpert teilt Herr Heinrichs mit, dass die Tonanlage mit Mitteln finanziert wurde, die im IP in 2014 nicht abgeflossen sind. Es handelt sich hierbei um einen Betrag von ca. 50.000,-- Euro. Durch die neue Anlage bedarf es keiner Anmietung mehr, so dass die Stadt Remscheid pro Veranstaltung bei Musicals und anderen Showproduktionen ca. 2.000,-- Euro einspart.

Herr Dr. Henkelmann ergänzt, dass die neue Ausstattung den nachgefragten technischen Standards besser entspricht. Mit den technischen Neuerungen und motivierten Mitarbeitern ist das Teo Otto Theater auf gutem Wege.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

4. Interkulturelle Lese- und Musikreihe Vorlage: 15/2739

Frau Hildebrandt erläutert, dass die interkulturelle Lese- und Musikreihe 2x jährlich mit Autoren nicht deutscher Herkunft stattfindet und gut angenommen wird. Es handelt sich um Abendveranstaltungen mit offenem Publikum. Die nächste Veranstaltung wird am 03.11.2016 durchgeführt.

Herr Humpert regt für die Zukunft eine weitreichendere Vernetzung mit dem Umland an, um so über partnerschaftliches Engagement die Chance für eine regionale Förderung zu nutzen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

5. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

**5.1. Was ist aus dem Versprechen "Die Kunst braucht einen Ort in dieser Stadt" geworden?
Anfrage der CDU-Fraktion vom 01.09.2016 zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung am 25.10.2016
Vorlage: 15/2759**

Herr Dr. Henkelmann weist zunächst darauf hin, dass es sich bei der angefragten Maßnahme um ein einfaches Geschäft der laufenden Verwaltung handelt und Rechte Dritter betroffen sind, so dass zum jetzigen Zeitpunkt nur ein kurzes Statement erfolgt.

Er stellt fest, dass zwz. 3 Objekte in Augenschein genommen worden sind; zwei dieser Objekte waren ungeeignet, für ein weiteres wurde das Angebot zwz. zurückgenommen; das Objekt wurde anderweitig vermietet.

Dennoch ist Herr Dr. Henkelmann zuversichtlich, dass ein den Anforderungen an verkehrliche Lage, Barrierefreiheit, Raumklima und Belichtung entsprechendes Objekt gefunden und mit dem notwendigen Personal ausgestattet werden kann. Eine Präsentation der Ergebnisse kündigt er für das Frühjahr 2017 an.

Auf Anfrage von Frau Schlieper erklärt Herr Dr. Henkelmann, dass derzeit Verhandlungen hinsichtlich der Übernahme der anfallenden Kosten geführt werden. Denkbar ist auch eine Projektförderung auf Landes-/Bundesebene.

Herr Leitzbach verweist auf die aktuelle Beschlusslage und darauf, dass es sich um eine freiwillige Aufgabe handelt und bittet um Offenheit bei der Berichterstattung.

Herr Küster stellt nochmals heraus, dass für die Sammlungen Teo Otto, Arntz und Hasenclever, die Gegenstände der Graphothek und den darüber hinaus bekannten städtischen Kunstbesitz ein konstruktiver Vorschlag zur dauerhaften Unterbringung erwartet wird.

Herr Dr. Henkelmann erklärt, dass die Verwaltungsspitze entsprechend den Vorgaben der Fraktionen in Frage kommende Objekte untersuchen und eine Zielvereinbarung formulieren wird. Sukzessive wird es danach auch für die Unterbringung des weiteren städtischen Kunstbesitzes Lösungen geben.

Abschließend erklärt Herr Humpert, dass die Untersuchungen abgeschlossen werden sollten und auf dieser Grundlage eine neue Berichterstattung Anfang 2017 erwartet wird. Hinsichtlich der Gebäude Scharffstr. 7-9 kündigt er für die nächste Sitzung einen Ortstermin mit Sachstandsbericht zum Umbau auf der Basis der avisierten Fördermittel an.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

5.2. Nimmt „Remscheid“ schon am landesweiten Programm für kulturelle Breitenförderung „Jekits“ teil?

Vorlage: 15/2914

Frau Hecker verweist darauf, dass für das vom Land geförderte Projekt eine Anschlussförderung gewährt wird und fragt an, ob Remscheid teilnimmt.

Frau Gründl-Jakobs führt aus, dass das Programm mit dem Schuljahr 2015/2016 eingeführt wurde. Damals meldete sich lediglich die GGS Mannesmann mit Schwerpunkt "Instrument" an. Für das Programm 2016/2017 haben sich folgende weitere Grundschulen gemeldet:

- GGS Hackenberg - Tanz
- GGS Stadtpark - Tanz
- GGSen Kremenholz / Honsberg - Tanz
- GGS Freiherr-vom-Stein - Singen.

Zwei weitere Anträge der GGSen Steinberg und Eisenstein wurden im Rahmen des Losverfahrens abgelehnt. Die Schulen werden sich im nächsten Jahr neu bewerben.

Probleme bei der Finanzierung bestehen nicht, da der Eigenanteil der Kommunen nur eine 50%ige Beteiligung an den Instrumenten vorsieht und diese lediglich bei der GGS Mannesmann zum Einsatz kommen. Hier lag die finanzielle Beteiligung im letzten Jahr bei 50,- Euro, da die MKS über einen großen Fundus an Instrumenten verfügt.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

6.1. Vorstellung von Frau Dominicus und Herrn Beckstette

Einleitend berichtet Frau Gründl-Jakobs, dass im Bereich Weiterbildung der VHS zwei neue Mitarbeiter eingestellt werden konnten:

- Frau Alexandra Dominicus ab dem 01.10.2016 als Bereichsleiterin Fremdsprachen und Integration (VHS) und
- Herr Beckstette zum 15.08.2016 als Nachfolger von Herrn Dr. Litsakis.

Herr Beckstette (53 Jahre) berichtet, er war 20 Jahre im Bildungsmanagement der Industrie und zuletzt als Unternehmensberater tätig und ist somit als neuer Bereichsleiter der beruflichen Bildung qualifiziert.

Frau Dominicus war nach erfolgreichem romanistischem und germanistischem Studium, während dem sie bereits ein Praktikum in Remscheid absolvierte, am Institut für romanische Sprachen und Kultur, Uni Duisburg / Essen und zuletzt als Fachbereichsleiterin an der VHS Ratingen tätig.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Vorstellungen zur Kenntnis.

6.2. Galerie Scharffstraße mündlicher Sachstandsbericht

Herr Judt erläutert, dass der Umbau der ehemaligen Galerie als Maßnahme "Gebäude-Ensemble Scharffstraße 7 - 9" im Rahmen des städtebaulichen Sonderprogramms zur Integration von Flüchtlingen mit 760.000,- Euro bei einem städtischen 10%igen Eigenanteil gefördert wird.

Zwischenzeitlich wurde die Planung den Bedingungen des Förderprogramms angepasst und der neue Bauantrag gestellt. Parallel werden die Ausschreibungen für die Elektroarbeiten, den Innenausbau und die Akustik vorbereitet. Auflagen im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens werden eingearbeitet.

Durch die personellen Engpässe aufgrund von 2 Stellenvakanzen werden sich die zeitlichen Abläufe verzögern; die Projektplanungen wurden extern vergeben, bedürfen aber dennoch der Betreuung durch den FD 0.28. Mit den Umbaumaßnahmen soll in 2017 begonnen werden mit dem Ziel der Fertigstellung zum Jahresende 2017. Da das Förderprogramm 2018 erst ausläuft, sind geringe Verzögerungen unschädlich.

Auf Anfrage von Herrn Gebhardt bestätigt Herr Judt, dass die Begegnungsstätte aufrecht erhalten bleibt und somit Fördergelder nicht zurückgezahlt werden müssen.

Frau Gründl-Jakobs ergänzt auf Anfrage von Herrn Küster, dass das Angebot der MKS entgeltfrei ist und konzeptionell einen Standort für Integration, Sprachförderung, interkulturelle Lesungen etc. schaffen soll, an dem sich Menschen aller Kulturen begegnen sollen.

Herr Dr. Henkelmann ergänzt, dass Remscheid bisher die einzige Gemeinde ist, die einen Förderantrag für solch ein Projekt gestellt hat und damit voraussichtlich ein Vorzeigeprojekt realisiert.

Herr Humpert bittet, die aktuellen Planungen in der nächsten Sitzung vor Ort vorzustellen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6.3. Haus Cleff mündlicher Sachstandsbericht

Herr Dr. Wallbrecht erklärt, dass die Planung für die Restaurierungsmaßnahmen läuft, jedoch noch viele Detailfragen zu klären sind, die für eine aussagefähige Kostenaufstellung zwingend sind. Er bittet daher um Verständnis dafür, dass die vorbereitenden Arbeiten noch weitere Zeit in Anspruch nehmen werden.

Frau Schlieper bittet die im Folgenden genannten Fragen zu beantworten:

- Kann die beauftragte Firma dem Ausschuss ihre tatsächlichen Ergebnisse vorstellen,
- Können die äußeren Holzteile der Fassade wie Fenster etc. vorab bearbeitet werden, um das Gesamtbild zu erhalten. Sie regt an, sich mit der Kreishandwerkerschaft ins Benehmen zu setzen, da von dort signalisiert wurde, dass Handwerksbetriebe Hilfe angeboten haben.
- Können die Eingangstüren im Rahmen der Gewährleistung erneuert werden.

Herr Dr. Wallbrecht sagt einen Rundgang durch das Gebäude und einen Bericht der beauftragten Firma für eine der nächsten Sitzungen zu.

Die Fassade soll erhalten bleiben. Holzelemente, die vorab abgenommen werden, führen zu einer offenen Fassade, die weiteren Schäden ungeschützt ausgesetzt ist. Derzeit besteht die Chance, die Holzteile abzudecken, um weiteren Schaden zu vermeiden. Weitere Restaurierungsarbeiten sind mit den für 2017 zunächst vorgesehenen Mitteln nicht realisierbar.

Herr Dr. Wallbrecht appelliert daran, Renovierungsarbeiten an Fenstern und Türen einheitlich und qualitativ hochwertig im Gesamten durchzuführen, um das Gesamtbild zu erhalten.

Die Gewährleistungspflicht für Nacharbeiten an den Eingangstüren ist laut Herrn Judt abgelaufen.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

6.4. Kommunales Bildungszentrum / MKS mündlicher Sachstandsbericht

Frau Gründl-Jakobs berichtet zu den einzelnen Bereichen des Kommunalen Bildungszentrums folgende Sachstände:

Musik- und Kunstschule

Die MKS-Woche im September wurde gut frequentiert, ca. 1.500 Gäste wurden registriert. Die Wiederbesetzung der Kunstpädagogen-Stelle wurde zwz. beantragt, mit der Wiederbesetzung wird Anfang 2017 gerechnet.

Das Kursangebot der MKS soll ausführlich in der nächsten Sitzung vorgestellt werden. es werden inklusive neuer Angebote mindestens 22 Kurse angeboten werden.

Das offene Angebot in der Wülfingstr. konnte ebenfalls erweitert werden, künftig wird es neben dem bekannten Angebot für Eltern und Kleinkinder ein zweites Angebot für ältere Kinder geben.

städt. Bibliothek

Der Förderantrag über 10.000,-- Euro (davon 6.000,-- Euro Förderung) wurde im Frühsommer bewilligt. Von den Geldern wurde die Willkommensbibliothek geschaffen, Schulungen werden kurzum durchgeführt.

Die notwendigen Brandschutzmaßnahmen - darunter die neuen Brandschutztüren und die Einhausung des Fahrstuhls - werden z. Z. realisiert und sind in Kürze fertig.

Im Januar 2017 werden dann die neue Innen- und Außenbeschilderung und die Umgestaltung der Cafeteria folgen, die Abstimmungsgespräche mit der Automaten-Firma werden z. Z. geführt.

VHS

Frau Gründl-Jakobs verweist erneut auf die zusätzlichen Ressourcen, die durch die Neubesetzungen (siehe TOP 6.1) entstanden sind.

Homepage und Newsletter werden überarbeitet, ein neuer Facebook-Auftritt ist für 2017 geplant.

Im Bereich EDV werden für das nächste Semester neue Kursangebote, neue Kooperationen und Gemeinschaftsveranstaltungen ins Programm aufgenommen.

Zusammen mit der Bürgerstiftung Remscheid ist vorgesehen, ein Bürgerkolleg ins Leben zu rufen, das für ehrenamtlich Tätige entgeltfrei zur Verfügung steht, sofern ein entsprechender Nachweis der betroffenen Einrichtung vorgelegt wird.

Neu ins das VHS-Programm aufgenommen werden darüber hinaus Kurse für Tagespflegepersonen, Hochbegabtenförderung und weitere Fremdsprachenkurse.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

6.5. Schloss Burg mündlicher Sachstandsbericht

Herr Dr. Henkelmann verweist auf den 31%igen Eigentumsanteil der Stadt Remscheid an der Immobilie (21% Stadt Wuppertal, 48 % Stadt Solingen) und erläutert, dass die Komplementärmittel zur Bundesförderung in Höhe von ca. 2,4 Millionen Euro in den städtischen Haushalt eingestellt wurden.

Zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen tagen Schlossbauverein und Lenkungsgruppe 1x monatlich. Neu eingerichtet wurde eine Bauentwicklungsgesellschaft unter Leitung der Solinger Bauverwaltung. Ein städtebaulicher Vertrag wird derzeit vorbereitet und wird in Kürze vorgelegt werden können.

Des Weiteren wurden 6 neue Arbeitskreise eingerichtet, an denen Dr. Henkelmann und Herr Zimmermann teilnehmen werden.

Abschließend erklärt Herr Dr. Henkelmann, dass die Realisierung der Gesamtmaßnahme mit einer Bundesförderung in Höhe von 15 Millionen Euro aussichtsreich begonnen werden kann.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

6.6. Bergische Symphoniker mündlicher Sachstandsbericht

Herr Heinrichs erklärt, dass der Arbeitskreis der Stadtkämmerer derzeit über die Situation der Bergischen Symphoniker berät. Er verweist auch auf die von StK Wiertz im Rahmen der Haushaltsrede gemachten Ausführungen und erläutert, dass festgestellt werden kann, dass

der sog. Orchestersoli in der vergangenen Spielzeit im Ergebnis nur 75 % der Erwartungen erfüllt hat. Es ist daher daran gedacht, den Soli in der Spielzeit 2017 / 2018 erneut um 10 % für alle Sonderkonzerte und philharmonische Konzerte anzuheben. Eine entsprechende Vorlage wird am 15.11.2016 vorgelegt werden. Von einer Erhöhung der Preise für Veranstaltungen im Bereich Musiktheater wird abgesehen, da diese Veranstaltungen bereits hochpreisig sind.

Herr Humpert sieht eine erneute Erhöhung innerhalb von 2 Jahren kritisch und bitte die Verwaltung, die entsprechende Vorlage so zeitig einzubringen, dass eine intensive Beratung in den Fraktionen stattfinden kann. Entsprechendes wird zugesagt.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

7. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung wurden nicht vorgelegt.

8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung werden nicht gemacht.

9. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung wurden nicht eingereicht.

10. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung werden nicht gestellt.

**11. Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Teilergebnisplan 2015 und 2016 des Teo Otto Theaters
Vorlage: 15/2741**

Der Beschluss des Rates vom 22.09.2016 über die überplanmäßige Mittelbereitstellung im Teilergebnisplan 2015 und 2016 des Teo Otto Theaters wird zur Kenntnis genommen.

**12. Förderung der freien Kulturarbeit in Remscheid- 2. Vergabe der Fördermittel 2016
Vorlage: 15/2782**

Der Dringlichkeitsbeschluss vom 14.09.2016 über die Förderung der freien Kulturarbeit in Remscheid, 2. Vergabe der Fördermittel 2016, wird zur Kenntnis genommen.

Karl Heinz Humpert
Vorsitzender

Birgit Mendrysha
Schriftführer/in